# Klima wandelt Gartengestaltung







#### Inhalt



- Auswirkungen
- Grundlegendes
- Anpassungen im Garten
  - bauliche Anlagen
  - Geländegestaltung
  - Pflanz- & Freiflächen



### Auswirkungen



- Was wird sich ändern?
  - längere
    Trockenheitsphasen mit wenig Niederschlägen
  - Starkregenereignisse
  - Hagel und Sturm







### Grundlegendes



- eigene Ansprüche vorher klären
  - Garten in
    Nutzungsbereiche
    unterteilen
  - Pflegeaufwand
- Ist-Zustand analysieren
  - Größe verfügbare Fläche
  - Geländeprofil
  - Bodenbeschaffenheit
  - Lichtverhältnisse
  - Hauptwindrichtung







### Grundlegendes





- Wunsch und Möglichkeiten gegenüberstellen
  - Garten sollte sich den Gegebenheiten anpassen
  - der Natur einen Raum geben

Wichtiger Grundsatz - Garten entsteht über Jahre hinweg









- Sonnen- & Windschutz
  - Wintergarten oder freistehendes Gewächshaus
    - Winternutzung möglich
    - Zustand Bausubstanz klären
    - evtl. Baugenehmigung nötig
  - Freisitz
    - an drei Seiten geschlossen
    - evtl. 4. Seite mobil zu schließen
  - als Winterquartier für empfindliche Pflanzen geeignet





#### - Pergola

- rankende und kletternde Pflanzen
- ähnliche kühlender Effekt wie Bäume
- geeignete Kletterer: Wein, Mini-Kiwi, schwachwüchsige Ramblerrosen, Clematis Kletterhortensien (halbschattig), ...

#### Laubengang

- gegrüntes Gestell, meist Metall
- zum darunter flanieren, etc.













- Holz- oderSteinelemente
  - südseitig gedeihen empfindliche Obstsorten
  - Wind- & Sichtschutz in einem
  - als Strukturelement nutzbar





- Kühlung & Schutz
  - gleichen Klimaextreme aus
  - Fassadenbegrünung
    - Schützt bei Hagel die Fassade
    - Achtung bei Pflanzen mit Haftwurzeln
  - Dachbegrünung
    - Statik abklären
    - heimische Sukkulente, wie Hauswurzen, Mauerpfeffer, Grasnelken













- Schwammgarten
  - Ausgleichsflächen für Starkregen schaffen – wechselfeuchte Standorte
  - Wasser auffangen und speichern in Zisternen, Bachläufe, Teiche, ...
    - direktes hinleiten durch Drainagen
    - Trockenbach, dient als Notfallreserve





- Regenwassernutzung
  - auffangen mittels
    Regenrinne & Drainage,
    auch zur Entwässerung
  - sammeln in Zisternen oder Regenfässern
  - als Gartenwasser
    nutzen, gezielt über
    Tröpfchenbewässerung











- Wege & Einfahrten
  - Versiegelte Flächen aufbrechen
  - Abzug vonOberflächenwasser
  - einzelne Trittsteine setzen
  - viele & große Fugen bepflanzen: Mauerpfeffer, Hauswurzen, Stachelnüsschen, römische Teppich-Kamille, Sand-Thymian
  - nur den Fahrweg pflastern –
    mit Grünflächen
    unterbrechen





#### Terrasse

- bepflanzte Flächen mit einplanen - Pflanzinseln
- offenporige und verschiedeneMaterialien verwenden
- Fläche mit Fugen planen









#### Senkgarten

- vorrangig zumWindschutz
- biete sich bei entsprechendem
  Geländeprofil an
- bepflanzbare Flächen
- kann im Sommer heiß werden – Wasserbecken und Sonnenschutz einplanen









#### Großbäume mit Schirmkronen

- angenehmes Mikroklima
- CO2-Speicher
- nur in großen Gärten zu empfehlen
- geeignete Großbäume:
  Platane, (Blut-) Buche,
  Ulme
- kleinwüchsiger:
  Hainbuche,
  weidenblättrige Birne,
  Maulbeere, Judasbaum





#### Hecken

- Windschutz
- unterteilt Garten in Räume
- Lebensraum für Vögel, etc.
- geeignete Pflanzen:
  Hainbuche, Eibe,
  Kornelkirsche, Zierapfel,
  Feldahorn, Weißdorn, ...

#### Benjeshecke

- naturnaheTotholzschichtung
- dient vielerlei Tieren,
  Insekten, etc. als
  Lebensraum









- Teich oder Wasserspiel
  - schafft eine kühlere
    Umgebung
  - dient allerlei Getier als Badestelle und Tränke
- Bachlauf oder Quellstein
  - kühlt
  - plätschern beruhig & entspannt













#### Pflanzflächen

- Standort genau
  bestimmen: Boden, Licht,
  Wasser
- evtl. Bewässerung installieren
- Beete hacken oder
  Mulchen zum Unkrautfrei halten
- Mulchen mit organischem Material oder mineralischem, also Verdunstungsschutz





- Pflanzenauswahl
  - Anpassungen der Pflanzen nutzen
    - kleine Blätter
    - behaarte Blätter
    - silbernes/graues Laub auf
    - derbe, ledrig-harte
      Blätter
    - Sukkulenten
    - Tief-bzw. Herzwurzler
    - Speicherwurzel und Zwiebeln













#### Kiesbeete

- Kies und Steine dienen als Abdeckung
- Unkrautsperre einplanen
- kiesig –sandiger Boden
- für sehr sonnige Lagen
- bepflanzte Fläche ~ 2:3
- eher kleinwüchsige Arten
- Pflanzen: Argentinisches Eisenkraut, Blauraute, div. Gräser, Woll-Ziest, Gaura, Distel-Arten, Sonnenröschen, Hauswurzen





#### Präriebeete

- für normale bis kiesige
  Böden
- sehr blütenreich und pflegearm
- im Frühjahr: Zwiebeln wie Tulpe, Krokus, ...
- Pflanzen: Sonnenhut,
  Steppen-Salbei,
  verschiedenste Gräser,
  Katzenminze,
  Fackellilie, Allium













- mediterrane Beete
  - sonnige Standort mit normalen bis leicht kiesige Böden
  - mit kleinen Säulen- oder Formgehölzen durchsetzt
  - Pflanzen: Thymian,
    Lavendel, Rosmarin,
    Gräser, Storchschnabel,
    Sonnenröschen, Distel Arten





- unter Baumkronen –
  Schattenpflanzen
  - weniger Licht = wenigerBlüte
  - Blattschmuckpflanzen
  - Rindenmulch zurPflegeerleichterung
  - Pflanzen: Hosta,
    Heuchera, Astilben,
    Christrose, Lungenkraut,
    Kaukasusvergieß meinnicht, Farne













- wechselfeuchte
  Flächen
  - hier sammelt sich zeitlich begrenzt Wasser an
  - auch zur Bepflanzung von Teichrändern und Bachläufen
  - Pflanzen: Kerzen Knöterich, Wiesen-Iris,
    Blutweiderich, Taglilie,
    Orchideen-Primel





#### Freiflächen

- Wildblumenwiesen pflegeextensiv
- Rasenflächen
  benötigen viel Pflege &
  Wasser
- mit Bodendecken abpflanzen





# Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit



in Zusammenarbeit mit der EigenheimerAkademie –

Ein Angebot des Eigenheimerverbandes Bayern e.V. - Schleißheimer Str. 207 – 80809 München

web: info@eigenheimerverband.de

